

Thema: Unterstützung von Hundehaltern in Stetzsch mit Beutelspendern und Mülleimern zur Beseitigung von Hundekot im Bereich Flensburgerstraße und angrenzenden Straßen

Beschluss:

1. Der Stadtbezirksbeirat Cotta bittet den Oberbürgermeister, zu prüfen ob in Stetzsch (Bereich Flensburger Straße, Elberadweg) Beutelspender sowie Mülleimer zur Beseitigung von Hundekot und sonstigem Abfall installiert werden kann.
2. Der Stadtbezirksbeirat Cotta bittet den Oberbürgermeister, zu prüfen ob generell alle Standorte von Beutelspendern sowie Mülleimern zur Beseitigung von Hundekot und sonstigem Abfall in den Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden aufgenommen werden können.

Begründung:

1. Hundehaufen verunreinigen in nicht geringem Maße Straßen, Gehwege und Plätze in unserer Stadt. Um dieses Problem zu bereinigen, ist die Stadtverwaltung in erster Linie auf die Mitwirkung der Hundehalter angewiesen. Hundebesitzer wissen, dass Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes ordnungsgemäß entsorgen müssen. Deshalb haben viele Hundeführer eine Tüte dabei, um das Häufchen ihres Vierbeiners zu entfernen und im nächsten öffentlichen Papierkorb oder in der Restabfalltonne zu entsorgen.
2. In der Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden ist im § 7 (2) festgelegt, dass abgelegter Hundekot unverzüglich vom Hundeführer zu entfernen, dazu ein geeignetes Behältnis mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugskräften vorzuweisen ist. Die Vernachlässigung der Reinigungspflicht kann mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro geahndet werden. Um den Hundehaltern die Beseitigungspflicht zu erleichtern, unterhält die Stadt 56 Beutelspender, die mit Kotbeuteln bestückt werden. Wohnungsbaugenossenschaften haben in ihren Zuständigkeitsbereichen zusätzliche Stationen eingerichtet. Dennoch ist es im Stadtteil Stetzsch der Fall, dass entsprechende Maßnahmen nicht ausreichen. Gerade in Stetzsch gibt es vergleichsweise viele Einfamilienhäuser mit großen Grundstücken und demnach viele Hundebesitzer. Eine angemessene Anzahl von Beutelspendern und entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum könnte die Hundebesitzer vor Ort unterstützen. An den anfallenden Kosten zur Installation könnte sich der SBR Cotta beteiligen.
3. Der Themenstadtplan der Landeshauptstadt stellt eine Informationsquelle dar. Die Erweiterung um dieses Thema wäre als sehr bürgerfreundlich zu betrachten.

Felix Hitzig
Vorsitzender CDU-Ortsverband
Dresdner Westen